

Michael Hyatts 20 Lektionen von schlechten Chefs

1. Jeder im Team ist wichtig. Niemand verdient schlechte Behandlung.
2. Mit ihrer Einstellung und ihrem Verhalten schaffen Vorgesetzte ein emotionales Klima.
3. Je weiter du aufsteigst, desto mehr versuchen Leute, aus allen deinen Worten und Taten etwas „herauszulesen“. Während die Vermutungen nach unten durchsickern, wird ihnen immer mehr Bedeutung beigemessen.
4. Ein aufmunterndes Wort kann einem Mitarbeiter die ganze Woche retten. Umgekehrt kann ein barsches Wort sie ruinieren.
5. Stelle die richtigen Leute ein und dann habe Vertrauen, dass sie ihren Job erledigen.
6. Stelle niemals Menschen absichtlich vor ihren Chef, ihren Kollegen oder ihren direkten Untergebenen bloß.
7. Greife niemanden persönlich an. Nimm stattdessen die Leistung in den Blick.
8. Lass dir einen Konflikt aus beiden Perspektiven schildern, bevor du reagierst.
9. Sag die Wahrheit, dann brauchst du dir auch nicht zu merken, was du gesagt hast.
10. Gib Menschen die Möglichkeit, zu scheitern, und reibe ihnen ihre Fehler nicht unter die Nase.
11. Verzeihe Menschen, ohne zu zögern, und lege einen Vorfall im Zweifel zu ihren Gunsten aus.
12. Triff keine voreiligen Entscheidungen.
13. Verlange nie etwas von deinen Leuten, das du nicht selbst auch tun würdest.
14. Gehe behutsam mit der Zeit anderer Menschen um, insbesondere wenn sie für dich arbeiten.
15. Glaube nicht alle Komplimente, die dir gemacht werden.
16. Ziehe durch, woran du wirklich glaubst, auch wenn es mühsam oder teuer wird.
17. Sei nicht ehrgeizig, um befördert zu werden. Konzentriere dich darauf, anderen zu dienen und einen guten Job zu machen.
18. Sei offen für jeden, der dir begegnet. Du weißt nie, wer dein nächster Chef wird.
19. Behalte Vertrauliches für dich. Ohne Ausnahme.
20. Beschwerde dich über deinen Vorgesetzten bei niemandem, der nicht zur Lösung des Problems beitragen kann. Wenn du dich immer wieder beschweren musst, dann habe den Mut, zu kündigen.

